Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **107 (1989)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **28.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	Objekt: PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen-bezug)	SIA Heft Seite
Gemeinde Tschlin GR	Schulhaus, Turn- und Mehrzweckhalle, Zivilschutz in Strada, PW	Teilnahmeberechtigt sind alle Architekten, die seit dem 1. Januar 1988 ihren Wohn- oder Geschäftssitz im Engadin, Münstertal, Bergell, Puschlav haben	13. Jan. 89	37/1988 S. 1037
Gemeinde Tschlin GR	Turn- und Mehrzweckhalle in Tschlin, PW	Teilnahmeberechtigt sind Architekten, die seit dem 1. Januar 1988 ihren Wohn- oder Geschäftssitz im Engadin, Münstertal, Bergell oder Puschlav haben	13. Jan. 89	37/1988 S. 1037
AGB Exhibitions Ltd. London	Third Interior Design International Awards	Professional interior designers and architects world-wide	13. Jan. 89	9/1988 p. 263
Europan	Experimenteller Wohnungsbau	Architektinnen und Architekten, welche am 28. Oktober 1988 ihr 40. Altersjahr noch nicht vollendet haben und ein Diplom folgender Schulen besitzen: EPFL, ETHZ, Uni Genf, HTL oder im Register A eingetragen sind	16. Jan. 89 (28. Okt. 88)	39/1988 S. 1088
Verband Katalanischer Architekten; Zeitschrift Quaderns d'Archquitectura i Urbanisme	Neue Ideen für urbanes Wohnen, int. Wettbewerb	Alle Architekten; auch im Team und unter Einbezug von Fachberatern	19. Jan. 89 (30. Sept. 88)	35/1988 S. 985
Eigentümerinteressengemeinschaft Oedenhof, Wittenbach	Überbauung Liegenschaft «Oedenhof», IW	Alle in den Kantonen St. Gallen, Appenzell Inner- und Ausserrhoden sowie Thurgau beheimateten oder seit dem 1. Januar 1988 mit Wohn- oder Geschäftssitz ansässigen Architekten	27. Jan. 89 (4. Nov. 88)	33-34/1988 S. 951
Gemeinde Langenthal BE	Überbauung Gebiet Wuhr in Langenthal BE, IW	Alle im Kanton Bern seit dem 1. Januar 1988 mit Wohn- oder Geschäftssitz ansässigen Architekten oder solche, die im Kanton Bern heimatberechtigt sind	27. Jan. 89 (ab 18. Juli–2. Aug. 88)	29/1988 S. 869
Gemeinde Volketswil ZH	Erweiterung Gemeindehaus Volketswil, PW	Architekten, die ihren Wohn- oder Geschäftssitz seit mindestens dem 1. Januar 1987 in der Gemeinde Volketswil haben oder in dieser heimatberechtigt sind	27. Jan. 89	folgt
Conseil communal de la ville de La Chaux-de-Fonds	Logements aux Cornes-Morel, PW	Concours ouvert aux urbanistes et architectes neuchâtelois ou domiciliés dans le canton avant le 1er janvier 1988, inscrits au registre A ou B neuchâtelois des architectes. En outre tout architecte originaire du canton de Neuchâtel est habilité à participer au concours	30 jan. 89 31 oct. 88	32/1988 p. 923
Einwohnergemeinde Matzendorf SO	Mehrzweckgebäude, PW	Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1988 Geschäftssitz im Bezirk Thal oder in der Gemeinde Oensingen haben	30. Jan. 89 (23. Sept. 88)	35/1988 S. 985
Bund Schweizer Landschaftsarchitekten	Gestaltung des Schönberg-Areals in Bern, IW	Landschaftsarchitekten/-innen sowie Absolventen gärtnerischer Ausbildungsgänge der Schweiz, welche das 35. Altersjahr bis zum Abgabedatum noch nicht erreicht haben	31. Jan. 89 (12. Aug. 88)	32/1988 S. 923
Bund Schweizer Landschaftsarchitekten	BSLA-Preis 1988 Nutzung und Gestaltung des Schönberg-Areals in Bern, IW	Landschaftsarchitekten sowie Absolventen gärtnerischer Ausbildungsgänge der Schweiz, die das 35. Altersjahr bis zum Abgabedatum noch nicht erreicht haben	31. Jan. 89 (12. Aug. 88)	folgt
Politische Gemeinde Flawil, Schulgemeinde Flawil, SG	Mehrzweckhalle, Primarschule, Kindergarten, PW	Architekten, die seit dem 1. Januar 1988 ihren Geschäftssitz in der Politischen Gemeinde Flawil haben	31. Jan. 89 (ab 3. Okt. 88)	41/1988 S. 1148
Institute for Art and Urban Resources, New York	Vereinigung der beiden Diomede-Islands, Beringstrasse	Keine Teilnahmebeschränkungen	15. Feb. 89	39/1988 S. 1088
Fondation du Roi Baudoin, Bruxelles	Mise en valeur du site de la Bataille de Waterloo, concours international	Ouvert aux professionnels et aux étudiants ressortissants de la CEE dans les disciplines de l'architecture, de l'urbanisme, de l'aménagement paysager et du graphisme	15 févr. 89 (15 oct. 88)	33-34/1988 p. 952
Schweizer Blindenbund	Ferien-, Freizeit und Bildungszentrum in Willerzell, SZ	Architekten, die ihren Geschäftssitz und/oder Wohnsitz in den Kantonen Schwyz und Zug sowie im Distrikt Horgen des Kantons Zürich haben	**neu: 17. Feb. 89**	39/1988 S. 1088

Evang. ref. Kirchgemeinde Sensebezirk FR	Kirchliches Zentrum Düdingen-Bösingen, PW	Teilnahmeberechtigt sind alle Architekten, die in den Freiburger Bezirken Sense, Saane (L+S) und See seit mindestens dem 1. Januar 1988 niedergelassen sind (Wohn- oder Geschäftsdomizil)	17. Feb. 89 (16. Sept. 88)	37/1988 S. 1037
Einwohnergemeinde Köniz BE	Neues Nutzungskonzept der Schlossanlage Köniz, zweistufiger Wettbewerb	Architekten, die seit dem 1. Januar 1987 im Kanton Bern Wohn- oder Geschäftssitz haben oder in der Gemeinde Köniz heimatberechtigt sind	24. Feb. 89 (15. Aug. 88)	32/1988 S. 923
Regionalspital Heiden AR	Pflegeheim Heiden	Architekten, die seit mindestens dem 1. Oktober 1987 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in den folgenden Kantonen oder Bezirken haben: Appenzell Ausserrhoden, Appenzell Innerrhoden, Bezirk St. Gallen, Bezirk Rorschach, Bezirk Unterrheintal	24. Feb. 89 **(bis 4. Nov. 88)**	41/1988 S. 1148
Niederösterreichische Landeshauptstadt, Planungsgesellschaft	Regierungsviertel St. Pölten, zweistufiger Wettbewerb	Inhaber einer Befugnis eines Architekten in Österreich sowie Architekten in den Nachbarländern Österreichs, die nach den Gesetzen ihres Heimatlandes zur Ausübung ihres Berufes berechtigt sind	28. Feb. 89	39/1988 S. 1088
B. und K. Fritz, Stadtbauamt Burgdorf	Überbauung Kornhausgasse, Burgdorf, PW	Architekten, die seit dem 1. Oktober 1988 ihren Wohn- oder Geschäftssitz im Amt Burgdorf haben oder in der Stadt Burgdorf heimatberechtigt sind	3. März 89 (21. Okt. 89)	43/1988 S. 1194
Association des communes de la Gruyère pour l'exploitation de l'hôpital Riaz	Hôpital de la Gruyère à Riaz, FR	Architectes inscrits au registre des architectes du REG A et B dans les cantons de Berne, Fribourg, Genève, Jura, Neuchâtel, Valais et Vaud; ils doivent être établis ou domiciliés dans ces cantons avant le 1er janvier 1988	6 mars 89 **neu: 19. Sept. 88**	35/1988 S. 985
Gemeinden Dornach und Arlesheim, SBB, PTT, BLT, private Grundeigentümer	Bahnhofgebiet Dornach-Arlesheim, IW	Alle in den Kantonen Solothurn, Basel-Landschaft und Basel-Stadt sowie im Amtsbezirk Laufen des Kantons Bern beheimateten oder seit dem 1. Januar 1988 mit Wohn- oder Geschäftssitz ansässigen Architekten	13. März 89 (ab 3. Okt. 88 bis 27. Jan. 89)	41/1988 S. 1143
République et canton de Neuchâtel	Bâtiment administratif cantonal à La Chaux-de-Fonds, PW	Architectes établis ou domiciliés dans le canton de Neuchâtel, inscrits avant le 1er janvier 1988 au registre neuchâtelois des architectes ainsi qu'aux architectes originaires du canton de Neuchâtel et domiciliées en Suisse, inscrits avant cette même date au REG A ou B des architectes	17 mars 89	43/1988 S. 1194
Etat de Vaud	Relais autoroutier de Bursins, PW	Le concours est ouvert aux architectes: - reconnus par le Conseil d'Etat vaudois, domiciliés ou établis sur le territoire du Canton de Vaud avant le 1er mai 1988. - originaires du Canton de Vaud domiciliés ou établis à la même date hors du canton répondant aux critères de reconnaissance du Conseil d'Etat vaudois	17 mars 89 (31 oct. 88)	43/1988 p. 1194
Amt für Bundesbauten, Bern	Verwaltungsgebäude für das Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft, Ittigen, PW	Architekten schweizerischer Nationalität, die mindestens seit dem 1. Januar 1987 im Kanton Bern Wohn- oder Geschäftssitz haben	17. März 1989 **(14. Okt. 88)**	41/1988 S. 1148
Municipalité de Carpi, Italie	Parc à Fossoli, Italie, concours international	Ouvert aux architectes, aux ingénieurs et aux paysagistes, individuellement ou en équipes, auxquels peuvent se joindre les professionnels disposant d'un diplôme d'agronome ou de forestier, habilités à exercer dans les pays suivants (s. H. 33-34; S. 953!)	**neu: 31 mars 89 (31 oct. 88)**	33-34/1988 S. 953
Kongress und Kursaal AG, Bern	Neugestaltung Kursaalschänzli mit Hoteltrakt, PW	Selbsterwerbende Architekten schweizerischer Nationalität, die mindestens seit dem 1. Januar 1988 im Amtsbezirk Bern ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben oder in einer der Gemeinden des Amtsbezirkes Bern heimatberechtigt sind (s. H. 45, S. 1247!)	14. April 89 (10. Nov. 88)	45/1988 S. 1247
Gemeinde Visp VS	Bebauungskonzept Visp-West, IW	Architekten, die mindestens seit dem 1. Januar 1988 in der Schweiz Wohn- oder Geschäftssitz haben oder Schweizer Bürger sind	**neu: 21. April 89 (bis31. Jan. 89)**	32/1988 S. 926
Ville de Lausanne	Bâtiments du «front de lac», Lausanne-Ouchy, PW	Ouvert aux architectes reconnus par l'Etat de Vaud, domiciliés ou établis sur le territoire de la Commune de Lausanne depuis le 1er janvier 1988 au plus tard	24 avril 89	45/1988 p. 1247
Verein Schulheim Kronbühl SG	Sonderschul- und Beschäftigungsheim in Kronbühl/Wittenbach	Architekten, die ihren Wohn- oder Geschäftssitz seit dem 1. Januar 1987 in den Bezirken St. Gallen und Rorschach den appenzell-ausserrhodischen Bezirken Vorder- und Mittelland und der Stadt Arbon haben	**neu: 28. April 89**	43/1988 S. 1194
Lagerhaus Steinhof AG, Burgdorf BE	Überbauung Steinhof, Burgdorf, PW	Architekten, die seit dem 1. Januar 1988 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in der Gemeinde Burgdorf haben	12. Mai 89 (17.–31. Okt. 88)	43/1988 S. 1194

Ecole d'architecture et d'urbanisme de l'Université de Wisconsin, USA	«Visions pour la ville du futur», concours international	Architectes et urbanistes de toutes nationalités; les équipes pourront, en outre, comporter des professionnels de toutes les disciplines et des étudiants	31 mai 89 (31 oct. 88)	17/1988 p. 488
Gouvernement égyptien, UNESCO	Bibliotheca Alexandrina, Alexandrie, Egypte, PW	Concours ouvert aux architectes de toutes nationalités	9 juin 89 (30 nov. 88)	41/1988 p. 1149
Président de la République Arabe d'Egypte	Bibliothèque d'Alexandrie, concours international	Tout architecte, individuellement ou en équipe, jouissant de ses droits d'exercice professionnel dans son pays d'origine ou de résidence	9 juin 89 (30 nov. 88)	33-34/1988 S. 953
SBB Kreisdirektion III, Stadt Baden	Bahnhofgebiet Baden, IW	Teilnahmeberechtigt sind alle im Kanton Aargau heimatberechtigten oder seit dem 1. Januar 1988 mit Wohn- oder Geschäftssitz niedergelassenen Architekten	**neu: 30. Juni 89 (bis 31. März 89)**	41/1988 S. 1143
Einwohnergemeinde Oberrohrdorf-Staretschwil AG, Steig Immobilien AG	Überbauung «Ring» im Dorfkern Oberrohrdorf, PW	Architekten, die seit 1. Januar 1987 Wohn- oder Geschäftssitz im Bezirk Baden haben oder das Bürgerrecht von Oberrohrdorf-Staretschwil besitzen	**neu: 29. Sept. 89 (bis 7. Juli 89)**	41/1988 S. 1149

Neu in der Tabelle

Administration communale	Centre scolaire à Orsières, CP	Architectes établis en Valais avant le 1er janvier 1988 et architectes valaisans établis en Suisse avant la même date	Avril 89 **(18 nov. 88)**	47/1988 S. 1306
SBB Kreisdirektion II, Gemeinde Cham ZG	Bahnhofgebiet Cham, PW	Architekten, die mindestens seit dem 1. Januar 1988 im Kanton Zug ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben oder dort heimatberechtigt sind	31. März 89 (31. Jan. 89)	48/1988 S. 1341
Stadt Winterthur ZH	Gestaltung Neumarkt, Kasinostrasse und Steinberggasse, IW	Fachleute (Ingenieure, Planer, Architekten, Landschaftsarchitekten), welche in der Stadt Winterthur heimatberechtigt sind oder seit mindestens 1. Januar 1987 in der Stadt Winterthur Wohn- oder Geschäftssitz haben	21. April 89 (ab 14. Nov. 88)	50/1988 S. 1397
Regierungsrat des Kantons Luzern	Neubauten Grosshofareal Kriens LU, PW	Architekten, die im Kanton Luzern seit spätestens dem 1. Jan. 1987 Wohn- oder Geschäftssitz haben; Architekten, die im Kanton Luzern heimatberechtigt sind (siehe zusätzlich Ausschreibung in H. 50/1988, S. 1397!)	22. Mai 89 (bis 27. Jan. 89)	50/1988 S. 1397
Gemeinde Muttenz BL	Strassenraumgestaltung im Dorfkern Muttenz, PW	Fachleute mit Wohn- oder Geschäftssitz seit mindestens dem 1. Jan. 1988 im Kanton Basel-Landschaft. Als Fachmann gilt, wer sich als Architekt, Bauingenieur, Gartengestalter über eine entsprechende Fachausbildung ausweisen kann	30. Juni 89 (ab 30. Jan. 89)	folgt
Gemeinde Waltalingen ZH	Gemeindehaus Waltalingen, PW	Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz seit dem 1. Jan. 1988 im Bezirk Andelfingen	12. Mai 89 (ab 1. Jan. 89)	51-52/1988 S. 1431
Einwohnergemeinde Suhr AG	Verwaltungszentrum, PW	Architekten, die seit mind. dem 1. Jan. 1987 ihren Geschäftssitz in den Bezirken Aarau, Kulm oder Lenzburg haben	5. Mai 89 (16. Jan. 89)	51-52/1988 S. 1431
Einwohnergemeinde Gais AR	Primar-, Real- und Sekundarschule in Gais, PW	Architekten, die seit mindestens dem 1. Juli 1988 ihren Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Appenzell AR haben	28. April 89	1-2/1989 S. 23
Röm.-kath. Kirchgemeinde Hirzel-Schönenberg ZH	Katholische Kirche im Hirzel, PW	Alle im Bezirk Horgen seit mindestens dem 1. Januar 1988 niedergelassenen Architekten (Wohn- oder Geschäftssitz)	27. April 89 (15. Jan. 89)	1-2/1989 S. 23
Gemeinderat von Muttenz BL	Strassenraumgestaltung im Dorfkern, PW	Fachleute mit Wohn- oder Geschäftssitz seit mindestens dem 1. Januar 1988 im Kanton Basel-Landschaft. Als Fachmann gilt, wer sich als Architekt, Bauingenieur oder Gartengestalter über eine entsprechende Fachausbildung ausweisen kann (siehe Ausschreibung in H. 1-2/89!)	30. Juni 89 (ab 30. Jan. 89)	1-2/1989 S. 23
Einwohnergemeinde Neuendorf SO	Überbauung im Dorfkern, PW	Architekten, die seit mindestens 1. Januar 1987 ihren Geschäftssitz im Kanton Solothurn haben	30. Juni 89 (28. Feb. 89)	1-2/1989 S. 24
Kath. Kirchgemeinde St. Gallen, Evang.-ref. Kirchgemeinde Straubenzell, Stadt und Kanton St. Gallen	Oekumenisches Zentrum sowie Kern- und Wohnüberbauung Haggen/Boppartshof, St. Gallen, PW/IW	Architekten, die in der Stadt St. Gallen seit mindestens 1. Januar 1988 niedergelassen sind (Wohn- oder Geschäftssitz). Den Teilnehmern ist der Beizug von Spezialisten (Landschaftsarchitekt/Ingenieur/Verkehrsplaner) freigestellt (siehe Ausschreibung in H. 1-2/89!)	5. Mai 89 (1. Feb. 89)	1-2/1989 S. 23

Fortsetzung nächste Seite

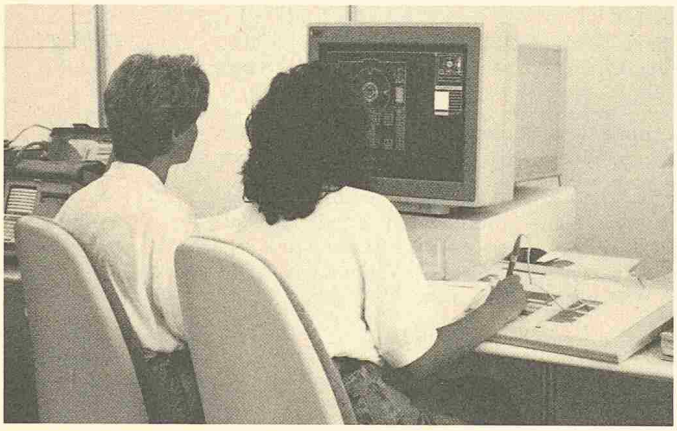
Governing Body of the Alhambra, Spain	Organization of the areas surrounding the new access to the Alhambra, Spain	Any Person, regardless of his/her nationality, may take part, provided that he/she has sufficient qualifications according to Spanish legislation to be able to carry out the work involved should it be commended to him/her on winning the competition (siehe Ausschreibung in H. 1-2/1989.)	30. Juni 89 (31. Jan. 89)	1-2/1989 S. 24

Wettbewerbsausstellungen

Baudepartement des Kantons Luzern	Kantonsschule Reussbühl, PW	Verwaltungsgebäude Sentimatt, Dammstr. 6, Luzern, 7. bis 14. Januar 1989, Montag bis Freitag von 13 bis 20 Uhr, Samstag von 10 bis 17 Uhr, Sonntag von 13 bis 17 Uhr	51-52/1988 S. 1430

Aus Technik und Wirtschaft

Sulzer: HP-CAD in der Lehrlingsausbildung



Umbruch in der Ausbildung von Zeichnerlehrlingen bei der Gebrüder Sulzer AG in Winterthur: Anstelle von traditionellen Reissbrettern werden in der Zeichnerschule in Zukunft CAD-Arbeitsplätze von Hewlett-Packard eingesetzt.

In einer ersten Phase werden acht HP-9000-Workstations installiert. Ziel ist, längerfristig jedem Zeichnerlehrling seinen eigenen CAD-Arbeitsplatz zur Verfügung zu stellen. Dies bedeutet bis zu 60 in einem LAN (Local Area Network) vernetzte CAD-Anlagen.

Damit erfolgt die Ausbildung bereits ab dem ersten Lehrjahr nur noch auf der Basis von CAD. Dementsprechend wird auch die Abschlussprüfung auf Hewlett-Packard-CAD-Workstations absolviert. Somit entfällt auch die bisher notwendige Zusatzausbildung beim Übertritt von Lehrlingen in die jeweiligen Konstruktionsbüros.

Hewlett-Packard, (Schweiz) AG
8967 Widen

Hybride Trockenkühlung für die ETHZ

Vor einigen Jahren begann das im Bereich von Wärmeaustauschern marktführende Berner Unternehmen Jäggi AG mit der Entwicklung eines fortschrittlichen Kühlsystems zum Abführen von der in Kraftwerken oder industriellen Prozessen anfallenden Abwärme. Ausgangspunkt waren die bekannten Verfahren der Verdunstungskühlung mit hohem Wirkungsgrad, aber mit weithin sichtbaren Dampfschwaden in der Luft und der schwadenfreien, jedoch weniger wirtschaftlichen Trockenkühlung. Der Jäggi AG Bern ist es nun gelungen, ein Verfahren zur Marktreife zu bringen, das die Vorteile der beiden bekannten Systeme vereint. Die sogenannte hybride Trockenkühlung gewährleistet Schwadenfreiheit bei hohem Wirkungsrad und energiesparendem Betrieb.
An den Entwicklungskosten dieses Verfahrens von 2,6 Mio. Fr. beteiligten sich der nationale Energieforschungsfonds, die Kommission zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung, das Bundesamt für Energiewirtschaft und die Regierung des Kantons Bern. Die Entwicklungsarbeiten wurden massgeblich unterstützt durch die HTL Brugg-Windisch und das Paul-Scherrer-Institut, ferner in reduzierterem Umfang durch die HTL von Luzern und Burgdorf.

Nachdem die Jäggi AG in diesem Jahr bereits eine kleinere Referenzanlage bei der Firma Balzers im Fürstentum Liechtenstein erfolgreich in Betrieb nehmen konnte, kommt die hybride Trockenkühlung nun in einem grösseren Massstab bei der ETH in Zürich zur Anwendung. Das Kühlsystem soll hier 40 °C warmes Wasser aus dem Maschinenlaboratorium und drei Notstromaggregaten mittels Luft von 30° auf ebenfalls 30 °C abkühlen (Kühlleistung 6 MW). Die Geschäftsleitung des innovativen Berner Unternehmens sieht diesen Grossauftrag als Auftakt einer verstärkten Nachfrage aus dem In- und Ausland nach umweltfreundlicher und trotzdem wirtschaftlicher Kühltechnik. Die Jäggi AG Bern plant deshalb eine Expansion der Produktionskapazitäten in den nächsten Jahren.

Jäggi AG
3018 Bern

Licht-Management mit IFS

Bei IFS, dem Integrierten Funktionssystem von Philips, geht es darum, von Anfang an, d.h. bei der Planung und Installation der gesamten Beleuchtungsanlagen, die einzelnen vor Ort bereits intelligenten Schaltstellen über ein horizontales Netzwerk mit einer zentralen Kontrolleinheit zu verbinden. Somit kann in jedem Gebäude, in jedem Raum sowie über jedem Arbeitsplatz die optimale Beleuchtung realisiert werden. Werden Räume und Arbeitsplätze einmal anders genutzt und bedürfen anderer Lichtverhältnisse, muss nicht gleich die ganze elektrische Installation aufwendig geändert werden, sondern es genügt eine entsprechende Eingabe via Tastatur an der Kontrolleinheit, was eine enorm flexible Gebäudenutzung ermöglicht.

Nebst der hohen Installationsflexibilität bietet IFS zusätzlich folgende Möglichkeiten: zentrale oder automatische Steuerung (u.a. für das Ein-/Ausschalten zu festgelegten Zeiten, Tag- und Nacht-Grundbeleuchtung); Anschluss diverser Sensoren vor Ort (Lichtsensoren für den Einbezug des Tageslichtes, Bewegungssensoren usw.); Infrarot-Fernbedienung (macht eine vertikale Verdrahtung überflüssig).

IFS bietet somit folgende Vorteile: Flexibilität, Komfort und Kostensenkung. Letzteres sowohl in bezug auf den Energieverbrauch als auch auf den Wegfall von Neuinstallationen bei anderer Nutzung. Primäre Anwendungsbereiche von IFS sind Büros, Fabriken, Ladengeschäfte und Schulen.

Bereits heute mit IFS auseinandersetzen sollten sich alle an Neubauten und Renovationen Beteiligten. Dem Architekten ermöglicht IFS, die optimale Kombination von technischen Möglichkeiten und den Wünschen des Kunden zu finden. Ausserdem muss er sich bei seiner Arbeit in den Grenzen eines festgelegten Budgets bewegen. Das Integrierte Funktionssystem von Philips bietet dem Architekten eine äusserst flexible Lösung.

Durch die Möglichkeit, Änderungen in der Beleuchtung lediglich durch Umprogrammieren des Computers auszuführen, werden erhebliche Kosteneinsparungen erreicht. Ausserdem wird der Architekt in die Lage versetzt, besser auf die Wünsche des Kunden eingehen zu können. Bei der Erörterung der Kosten des Integrierten Funktionssystems mit dem Kunden kann der Architekt darauf hinweisen, dass für alle Vorteile, die das System bietet, sehr wenig Kosten aufzuwenden sind.

Philips AG
8027 Zürich